

Raoul collectif

Biografie

Nach ihrem Abschluss am Conservatoire Royal de Liège beschlossen Romain David, Jérôme de Falloise, David Murgia, Benoît Piret und Jean-Baptiste Szezot, ihre künstlerischen Visionen gemeinsam zu verwirklichen. Das Schaffen ihres ersten Stückes nahm viel Zeit in Anspruch, aber das Warten hat sich gelohnt. Als Raoul collectif entwickelten die jungen Männer eine Arbeitsmethode, die es ihnen ermöglicht, ihre Produktionen von A bis Z zu betreuen. In nahezu allen Bereichen wirken sie mit: Regie, Bühnenbild, Licht, Ton, Text, Dokumentation und Verbreitung. Gleichzeitig legen sie großen Wert auf eine zweite Meinung – einen Blick von außen.

Durch den „demokratischen“ Produktionsprozess ist den Stücken des Raoul collectif eine besondere Energie eigen. Gemeinsam erarbeitete Partien wechseln sich mit solchen ab, die die Ideen eines Einzelnen widerspiegeln. Ständig ändert sich etwas am Inhalt und an der Form: mal dominiert das Chaos, mal die Ordnung, mal der Ernst, mal die Fantasie.

[Nach dem Dossier des Künstlerkollektivs]

Auf dem Festival PERSPECTIVES vertreten mit: *Le Signal du promeneur*